

hes0042 4 pl 171 lhe 7165

Umwelt/Gewässer/Tiere/ Dietzel: Weser muss für Wanderfische durchgängiger werden =

Kassel (dpa/lhe) - Die Weser muss nach Angaben von Hessens Umweltminister Wilhelm Dietzel (CDU) durchgängiger für Wanderfische werden. «Querbauwerke werden oft zum unüberwindbaren Hindernis, Wasserkraftanlagen können zu Schädigungen führen», sagte Dietzel am Montag in Kassel vor mehr als 100 Fachleuten aus sieben Bundesländern. Dietzel sprach auf einem Treffen der Flussgebietsgemeinschaft Weser, deren Vorsitz derzeit das hessische Umweltministerium hat.

«Während sich die Qualität des Wassers in den vergangenen zehn Jahren erheblich verbessert hat, zeigt die Bestandsaufnahme 2005 noch Defizite bei der Struktur der Gewässer», sagte Dietzel. Insbesondere so genannte Langdistanzwanderfische wie Aale, Lachse und Meerforellen (Weißforelle) seien auf die Durchgängigkeit der Flüsse angewiesen. Die Länder hätten mit öffentlichen und privaten Projekten zwar erhebliche Erfolge erzielt. Die Probleme bedürften aber noch einer «deutlichen Optimierung».

Die Weser ist mit gut 450 Kilometern Länge nach dem Main der zweitlängste Fluss, der nur durch Deutschland fließt. Nur ein kurzer Teil der Weser liegt in Hessen. An der niedersächsisch-hessischen Grenze bei Hann. Münden entsteht der Fluss allerdings aus dem Zusammenfluss von Fulda und Werra.

dpa me yyhe mb  
301405 Okt 06

Nadine Dieter  
Pressestelle  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Mainzer Str. 80  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 815-1021  
Fax: 0611 / 815-1943  
nadine.dieter@hmulv.hessen.de